



Das Gymnasium Hohenburg (WK III) nahm der Realschule fast vier Sekunden ab (v.li.): Alexandra Hoffmann, Franziska Berger, Lara Klein, Sophia Zitzmann und Lea Klein.



Strahlende Kreismeister der Landkreisschulen wurden Lea Klein (Gym. Hohenburg) und Marinus Mayr (RS Bad Tölz).



Auf die schnellen Tölzer Gymnasiums-Buben (WK IV) kann Lehrerin Lenka Schäfer (re.) stolz sein (hi. v. li.): Moritz Schinker, Kilian Murböck, Emil Röttele, (vo.) Jonas Zirngibl und Jakob Müller.

FOTOS: SCHEITTERER (3)

Kräfteverhältnisse teils neu geordnet

Wachwechsel bei Kreis-Schulmeisterschaften: Gymnasien Icking und Geretsried mischen in Isarwinkler Domäne mit

VON EWALD SCHEITTERER

Lenggries – Langsam scheinen die seit Schülergenerationen festgezimmerten Ranglisten ins Wanken zu geraten. In der Disziplin Ski alpin, seit Urzeiten eine Isarwinkler Domäne, brechen plötzlich Mannschaften aus dem nördlichen Landkreis ein. Die Spitzenplätze hielten die Etablierten gestern bei der Meisterschaft der Landkreisschulen auf dem Lenggrieser Weltcup-Hang fest in den Händen, aber in der Wett-

kampfgruppe (WK) III der Buben taucht auf einmal auf Platz zwei das Gymnasium Icking auf. Und in der WK IV das Gymnasium Geretsried. Zudem wurde bei dem Riesenslalom mit knapp 200 Teilnehmern ein neues Rekordeergebnis erzielt. Über die Siegerpokale der Kreismeister durften sich Lea Klein (Gymnasium Hohenburg) und Marinus Mayr (Gymnasium Bad Tölz) freuen.

Doch auch im Isarwinkel verschieben sich die Kräfteverhältnisse offenbar. Üblicher-

weise gewinnen die Mannschaften der Hohenburger Mädchen (Realschule und Gymnasium), während bei den Buben die von Gymnasium und Realschule aus der Kreisstadt die Nase vorne haben. Doch diesmal zeigte in der WK IV das Mädchen-Team aus Tölz mit Emily Wörle, Johanna Werth, Amelie Gschwendtner und Franziska Mang dem Gymnasium Hohenburg mit Sophie Schrezenmeier, Sarina Haushofer und Merve Demir eine lange Nase. Sie schoben sich

hinter der siegreichen Realschule Hohenburg mit Vroni Lindner, Christina Schnaderbeck, Marina Rest, Anna Bichlmair und Kathleen Heiß auf Rang zwei vor.

„Wir hatten ausgesprochenes Pech. Unsere Merve Demir ist gestürzt und hat uns so das Mannschaftsergebnis verhegelt“, gab Lehrerin Elisabeth Nenninger zu. Lenka Schäfer, die Betreuungslehrerin des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums, lobte ihre Mädchen: „Die haben ein gutes Mannschaftsgefühl, einen

starken Teamgeist entwickelt, wobei sich jede Einzelne voll eingebracht hat.“

„Für die Schneebedingungen heuer war die Piste echt gut“, lobte die für das Rennen verantwortliche Lehrerin Nicole Bley. Vor allem hätten die nachfolgenden kleinen Rennläufer davon profitiert, dass der ausrichtende SC Lenggries zur „Halbzeit“ eine Pause zum Präparieren der Strecke eingelegt hatte.

Freilich half dies Alexandra Redetzki (RS Hohenburg) wenig, die mit Startnummer

196 als Vorletzte den Riesenslalom aufnahm: „Da waren schon einige Schläge drin. Da ging nicht viel mehr.“ Sicher für die oberbayerischen Bezirksfinals qualifiziert sind die jeweils schnellsten Mannschaften (WK IV am 18. Februar in Garmisch, WK III am 1. März in Lenggries). Eine gute Chance, ebenfalls in die nächste Runde mit einzuziehen, haben in der WK III die Teams der RS Hohenburg und des Gymnasiums Icking sowie in der WK IV das Gymnasium Geretsried.